



**Kleingartenverein
am Olympiaturm NW30 e.V.**



Tigermücken im Kleingarten

Die asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*) ist eine sogenannte invasive Art. Das bedeutet, dass sie in Deutschland eigentlich nicht beheimatet ist. Das Insekt stammt ursprünglich aus Südostasien. Die Globalisierung und der Klimawandel erleichtern es der Tigermücke jedoch, sich auch hierzulande anzusiedeln.

Die Tigermücke ist im Gegensatz zu vielen heimischen Arten auch tagsüber aktiv. Mit ihrem aggressiven Stechverhalten kann sie sehr lästig sein und unter bestimmten Umständen auch Infektionskrankheiten, wie das Chikungunya-, Dengue- und Zika-Fieber übertragen.

Das Insekt ist bestens an das städtische Umfeld angepasst und hält sich vor allem in Bodennähe auf. Es legt seine Eier überall dort ab, wo sich kleine stehende Wassermengen befinden. Hierzu zählen zum Beispiel nicht abgedeckte Regentonnen, Pflanzenuntersetzer, verstopfte Regenrinnen und Gießkannen.

Fließende oder größere stehende Gewässer, wie durch Fische besetzte Teiche oder Badeseen sind hingegen kein geeigneter Ort für die Eiablage. Tigermückeneier sind sehr widerstandsfähig gegenüber Trockenphasen und können teils auch Frost überstehen.

Bemerkung / Hinweis:

Decken Sie Ihre Wassertonnen wenn möglich ab.

1.Vorsitzender:

Klaus Groß

2.Vorsitzender:

Karl-Heinz Steinbach

Versicherungsbeauftragter:

Robert Sengl

Steuernummer:

142/218/10358

Vereinsregister München:

Register-Nr. VR 6329

E-Mail:

vorstand@kleingartenverein-am-olympiaturm-nw30.de

Bankverbindung:

IBAN: DE23 7015 0000 1003 1546 46